

DIE MONTAGEANWEISUNG FÜR EINEN 8-RAHMEN-BIENENSTOCK (IN EINEM GEHÄUSE)

Warnungen!

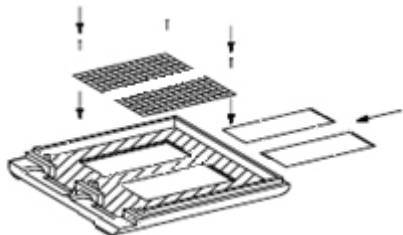
- 1/ Das Erzeugnis entspricht der geltenden EU-Gesetzgebung im Bereich der für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmten Materialien und Gegenstände.
- 2/ Vor der Nutzung lernen Sie bitte diese Anweisung aufmerksam kennen.
- 3/ Das Erzeugnis ist kein Spielzeug!
- 4/ Vermeiden Sie direkte Flamme in unmittelbarer Nähe am Erzeugnis!

Die Vorteile eines aus Polyurethan-Hartschaumstoff hergestellten Bienenstockes:

- 1/ Im Vergleich mit den Bienenstöcken aus Holz geben die Bienenstöcke aus Polyurethan-Hartschaumstoff den Bienen die Möglichkeit bei den Temperaturen sogar bis auf -50 °C zu überwintern mit gleichzeitigem um bis auf 50% vermindertem Bedarf an Futter. Bei sommerlicher Hitze belüften die Biene am Flugloch nicht, sondern sammeln Nektar.
- 2/ Alle Komponente sind unifiziert und austauschbar.
- 3/ Die Komponente benötigen keine zusätzliche Bearbeitung; nach der Montage darf der Bienenstock sofort verwendet werden.
- 4/ Der Bienenstock darf mit einer beliebigen Anzahl der Gehäuse montiert werden (genauer s.P.2. und 4. unten).
- 5/ Das Material Polyurethan-Hartschaumstoff, woraus die Bienenstockkomponente hergestellt sind, kann sehr gut geschnitten, gebohrt und gefräst werden. Diese Materialeigenschaft kann zur Anpassung der Komponente an Ihre Technologien genutzt werden (z.B. es kann ein rundes Flugloch ausgebohrt oder die Falze für ein besseres Zusammenlegen einzelner Gehäuse ausgefräst werden).

1. Der Boden zum Bienenstock (Erzeugnis: Typ DNO-8):

Das

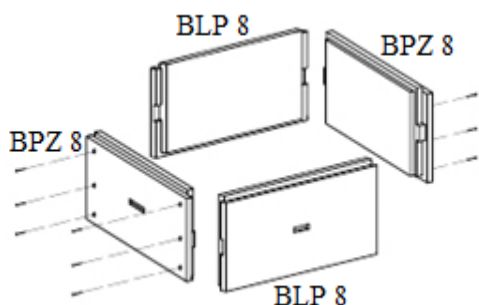


Erzeugnis ist mit zwei Netzen und zwei Schiebern komplettiert.

Prüfen Sie, ob die Netze zuverlässig gefestigt sind. Wenn nötig, ziehen Sie die den Netz haltenden Schrauben fester oder drehen Sie diese noch mal am passenden Punkt um.

Prüfen Sie, ob die Schieber in die Nuten richtig eingestellt sind. Die Schieber sollen sich in den Nuten ohne Anstrengung bewegen lassen.

Die Netze dienen zur Zutrittsvorbeugung von Nagetieren und Schlangen in den Bienenblock durch das Luftloch.



Die Schieber dienen zum Regulieren des Luftzutritts in den Bienenstock im Frühling, Sommer und Herbst laut Anforderungen. Im Winter werden die Schieber weggenommen.

2. Die Bienenstockseitenwände für die 300 mm hohen Rahmen (Erzeugnis: Typ BLP-8 und BPZ-8):

Für die Montage von einem Bienenstockgehäuse mit

Rahmenhöhe 300 mm braucht man zwei Erzeugnisse vom Typ **BLP-8** und zwei Erzeugnisse vom Typ **BPZ-8**. Zuerst ist ein Erzeugnis **BLP-8** mit dem anderen Erzeugnis **BPZ-8** zu verbinden; verbinden Sie diese so, dass der Zapfen mit dem Falz zusammenfällt, und dann halten Sie diese mit den 4 mm dicken und 90 bis 110 mm langen Schrauben fest. Nachdem verbinden Sie noch ein Erzeugnis **BLP-8** mit dem **BPZ-8** auf gleiche Weise mit Hilfe von den 4 mm dicken und 90 bis 110 mm langen Schrauben zusammen und nachfolgend vereinigen Sie dies mit dem schon montierten Bienenstockteil ebenso mit Hilfe von Schrauben.

Warnung! Schrauben Sie immer seitens des Erzeugnisses BPZ-8 zusammen.

Für jede Verbindungsstelle empfehlen wir stets mindestens drei Schrauben zu verwenden.

Falls Sie besonders fest verbundene Bienenstockwände haben möchten, verwenden Sie die Möbelschrauben von Diameter 8 mm und Länge 90 bis 110 mm. Für eine richtige Möbelschraubenverbindung bohren Sie vorher die Leitaugen 3 mm breit und minimal 70 mm tief. Dann drehen Sie die Möbelschrauben in die gebohrten Löcher fest.

3. Die Scheidewand für das Gehäuse mit 300 mm hohen Rahmen:

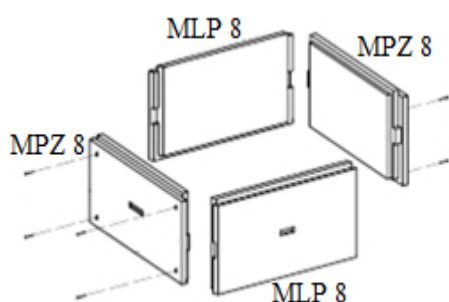
In jedes Bienenstockgehäuse mit 300 mm hohen Rahmen kann eine Scheidewand montiert werden, wodurch Sie zwei unabhängige 4-Rahmen-Bienenstöcke erhalten (z.B. für zwei einzelne Bienenfamilien in einem Bienenstockgehäuse oder für die Nutzung einer Kastenhälfte für die Bienenkönigin). Die Scheidewand kann nur in den im Voraus gefertigten Falz am Erzeugnis Typ BPZ 8 montiert werden.

Falls der Bienenstock aus mehreren Gehäusen besteht, darf die ganze Konstruktion auf solcher Weise (vom Boden bis Dach) geteilt werden.

Die Scheidewand kann aus beliebigem Material im freien Zugang (Aluminium, Kunststoff, Holz) gefertigt werden. Überzeugen Sie sich, dass das genutzte Material der geltenden EU-Gesetzgebung im Bereich der für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmten Materialien und Gegenstände entspricht.

Warnung! Dieses Erzeugnis ist für die Bienenstocknutzung nicht notwendig, die Rede ist von der Komponente mit zusätzlicher Funktion.

4. Die Bienenstockseitenwände für die 145 mm hohen Rahmen (Erzeugnis: Typ MLP-8 und MPZ-8):



Für die Montage von einem Bienenstockgehäuse für die 145 mm hohen Rahmen braucht man zwei Erzeugnisse Typ **MLP-8** und zwei Erzeugnisse Typ **MPZ-8**. Bei der Montage handeln Sie genau so, wie es im obigen P.2 beschrieben ist.

Warnung! Drehen Sie die Schrauben stets seitens des Erzeugnisses MPZ-8 fest.

Für jede Verbindungsstelle empfehlen wir stets mindestens zwei Schrauben zu verwenden.

Tipp: den 300 mm hohen Rahmen darf man auch in dem von zwei Gehäusen montierten Bienenstock für 145 mm hohe Rahmen verwenden. Dabei nehmen Sie entsprechende Anzahl der Erzeugnisse Typ MLP-8 und MPZ-8 (z.B. 4x MLP-8 und 4x MPZ-8), wodurch der Bienenstock die Innenparameter kriegt, die einem aus Erzeugnissen Typ BLP-8 und BPZ-8 montierten Bienenstock für 300 mm hohe Rahmen entspricht.

5. **Die Scheidewand für das Gehäuse mit 145 mm hohen Rahmen:**

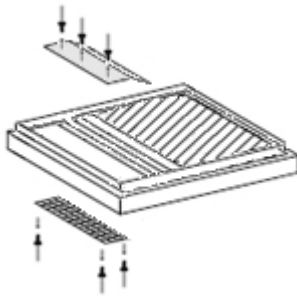
In jedes Bienenstockgehäuse mit 145 mm hohen Rahmen kann eine Scheidewand montiert werden, wodurch Sie zwei unabhängige 4-Rahmen-Bienenstöcke erhalten (z.B. für zwei einzelne Bienenfamilien in einem Bienenstockgehäuse oder für die Nutzung einer Kastenhälfte für die Bienenkönigin). Die Scheidewand kann nur in den im Voraus gefertigten Falz am Erzeugnis Typ MPZ 8 montiert werden.

Falls der Bienenstock aus mehreren Gehäusen besteht, darf die ganze Konstruktion auf solcher Weise (vom Boden bis Dach) geteilt werden.

Die Scheidewand kann aus beliebigem Material im freien Zugang (Aluminium, Kunststoff, Holz) gefertigt werden. Überzeugen Sie sich, dass das genutzte Material der geltenden EU-Gesetzgebung im Bereich der für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmten Materialien und Gegenstände entspricht.

Warnung! Dieses Erzeugnis ist für die Bienenstocknutzung nicht notwendig, die Rede ist von der Komponente mit zusätzlicher Funktion.

6. **Trog -8:**



Das Erzeugnis ist mit dem Gitter und Abweiser versehen.

Prüfen Sie, ob der Gitter sicher befestigt ist. Wenn nötig, ziehen Sie die den Gitter stützenden Schrauben fester oder drehen Sie diese daneben noch mal um.

Prüfen Sie, ob der Abweiser richtig gestellt ist. Die Spalte zwischen dem Abweiser und den Wänden soll 2 mm nicht übersteigen, und der Abstand zwischen den unteren Rand und Trogboden muss 2 bis 8 mm sein.

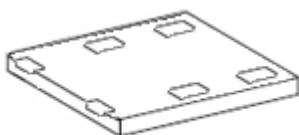
Warnung! Der Trog wird nur unter das Bienenstockdach aufgestellt.

Für ein ordnungsgemäßes Funktionieren eines Bienenstocks ist der Trog nicht obligatorisch, er wird am Frühlingende und Herbstanfang in der Regel verwendet, wenn die Bienen ungenügend Naturfutter haben können. Zum Vorteil des Troges gehört die Möglichkeit zwei Arten des Futters zu verwenden: 1/ flüssige Futtermittel (z.B. die Honiglösung im Wasser mit unterschiedlichen Kräuterabsuden für die Vorbeugung von Bienenkrankheiten) mit Maximalumfang von 4,88 L, aber nicht über 4 Kg Sirup und 2/ harte Futtermittel (z.B. CADDY) mit Maximalumfang von 2,2 L aber nicht über 3 Kg CADDY.

Flüssiges Futtermittel wird am Abweiser so untergebracht, dass der Raum zwischen dem unteren Teil des Abweisers und dem Trogboden völlig mit dem Futter gefüllt wird; der Maximalumfang vom flüssigen Futtermittel ist oben angegeben.

Das harte Futtermittel wird am Gitter untergebracht.

7. **Dach-8:**



Warnung! Wenn Sie keinen Trog verwenden, ist es nötig ein Blatt Polyäthylenfolie (Minimaldicke 120 mkm) zwischen dem Dach und Bienenstockoberteil einzulegen.

8. Schutzstreichen.

Das Erzeugnis muss nicht zum Schutz gestrichen werden, aber die äußere Bienenstockfläche kann sich unter Witterung und Sonnenbestrahlung mit der Zeit verdunkeln. Die Farbeänderung beeinflusst die Materialqualität, seine Haltbarkeit und wärmeisolierende Eigenschaften nicht.

Wenn Sie sich entscheiden, den Bienenstock zum Schutz zu streichen, können Sie wasserdispergierte Farben, Alkyd- oder Alkyd-Urethanfarben verwenden. Vor dem Streichen sind alle Flächen mit beliebigem Lösungsmittel zu entfetten; das Lösungsmittel ist mit einem Stück Baumwollstoff aufzutragen. Die Farbe ist nicht früher als 3 bis 4 Minuten nach dem Entfetten aufzutragen.

Warnung! Die Farbe ist nur auf äußere Erzeugnisflächen aufzutragen. Achten Sie darauf, dass die Farbe nicht in die Falze gelingt.

9. Reinigung und Desinfektion

Für die Reinigung (Desinfektion) des Bienenstocks verwenden Sie eine Desinfektionslösung; vor ihrer Anwendung machen Sie sich mit ihrer Gebrauchsanweisung aufmerksam bekannt. Nach dem Auftragen der Desinfektionslösung waschen Sie den Bienenstock mit klarem Wasser sorgfältig.

Für die Reinigung (Desinfektion) des Bienenstocks darf ein Dampfreiniger verwendet werden, die Dampftemperatur darf dabei 200 °C nicht übersteigen.

10. Entsorgung

Die nicht mehr nötigen Bienenstockteile aus Polyurethan-Hartschaumstoff sind als Kunststoff zu behandeln.

11. Mehr Infos finden Sie unter:

www.masterbeehive.eu/instruction.html

www.bee.lg.ua